

# Genesis 1: Der Schöpfungsbericht

## 1. Mose 1: Die Schöpfungswoche

### 1. Tag (V. 1-5)

- 1,1: „Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde“ = Erschaffung des Weltalls (vgl. Jer 10,16)
- „erschaffen“ (hebr. *bara*): 1. nur für Gott gebraucht, 2. für die Erschaffung von etwas Neuartigem gebraucht (vgl. 4Mo 16,30: „ein Neues schaffen“: *bara bri'a*); an drei Stellen in 1Mo 1:
  - V.1: Erschaffung der Materie
  - V.20-21: Erschaffung des beseelten Lebens („lebendige Wesen“ = w. „lebendige Seelen“)
  - V. 27: Erschaffung des Menschen mit Geist
- Der hebräische Text von 1,1 besteht aus 7 Wörtern und 4 x 7 Buchstaben:

בְּרֵאשִׁית בָּרָא אֱלֹהִים אֶת הַשָּׁמַיִם וְאֶת הָאָרֶץ

(= bereschith bara' 'elohim 'et haschamajim ve'et ha'aretz)

- ➔ vollkommene Schöpfung; Schöpfung aus dem Nichts (vgl. Röm 4,17; Heb 11,3)
- 1,2: „Und die Erde/ Die Erde jedoch war/wurde Wüstheit und Leere... (*thohu vavohu*)  
➔ Fall Satans (Jes 14,12ff.; Hes 28,12ff.; von Anfang an: 1Joh 3,8 vor 1Mo 3! nach Hi 38,7!); Jes 45,18: „...nicht als ein *thohu* hat er sie (die Erde) erschaffen (*bara*), um bewohnt zu werden hat er sie gebildet.“ *thohu vavohu*: noch 1x in Jer 4,23: Verwüstung des Landes!; *thohu / boh* in Jes. 34,11; Erschaffung der Engel vor 1,1: Hi 38,7; Finsternis: 1Joh 1,5; Tiefe: *thom* = tiefe, rauschende Wassermenge/rauschender Ozean; schweben: *richaph* = mit den Flügeln flattern, schützend schweben, vgl. 5Mo 32,11, der Zustand von Wüstheit und Leere war nur kurz (vgl. Heb 4,3-4; 9,26; Luk 11,50-51); 1,1-2 gehört zum ersten Tag: 2Mo 20,11: „Denn in sechs Tagen hat der HERR den Himmel und die Erde gemacht, das Meer und alles, was in ihnen ist, und er ruhte am siebten Tage; darum segnete der HERR den Sabbathtag und heiligte ihn.“ ➔ Hier können keine geologischen Zeitalter untergebracht werden.<sup>1</sup>
- 1,3-5: Erzählniveau 0 beginnt erst in V. 3 (hebr. Narrativformen, *vajiqtol*-Formen ab hier), Licht: *or* = Licht an sich, nicht *ma'or* = Lichtträger (vgl. 4. Tag); Licht aus der Gegenwart Gottes: vgl. Apg 26,13; 1Tim 6,16; Dan 2,22; geistliche Deutung im NT: 2Kor 4,6

### 2. Tag (V. 6-8)

- Ausdehnung (nicht „Feste“!): *raqia'*, von *raqa'* = plätten, breitschlagen, dünnschlagen  
➔ *raqia'* = etwas, das sehr dünn und weit ausgebreitet ist, nämlich die Atmosphäre, der Lufthimmel; Wasser über der Ausdehnung = Wasserdunsthülle als Strahlenschutz und Treibhauseffekt, in der Sintflut abgeregnet.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> vgl. Lücken-Theorie („Gap-Theory“ / „Restitutionstheorie“); Literatur: A.E. Wilder-Smith: Herkunft und Zukunft des Menschen, Neuhausen-Stuttgart 1992, S. 35ff.; Vertreter im 19. Jh.: Thomas Chalmers; William Kelly.

<sup>2</sup> vgl. W.J.J. Glashower: So entstand die Welt, Neuhausen-Stuttgart 1980, S. 69-71.

- Drei Himmel:
  - 1. Atmosphäre (1,1)
  - 2. Kosmos (vgl. 1,1; 5Mo 10,14; 1Kön 8,27)
  - 3. Paradies (2Kor 12,2-4)
- 3. Tag** (V. 9-13): Auffaltung des Meeresbodens, Bildung des Festlandes, Erschaffung der Pflanzenwelt
- 4. Tag** (V. 14-19): Lichtträger für die Erde: Sonne, Mond und Sterne
- 5. Tag** (V. 20-23): Erschaffung der Tiere im Wasser und in der Luft
- 6. Tag** (V. 24-31): Erschaffung der Landtiere, Erschaffung des Menschen (Mann und Frau)
- 7. Tag** (2,1-3): Gott hört auf mit Erschaffen, *schabbath* (Verb) = ruhen, aufhören, stoppen, fertig sein, vgl. 1Mo 8,22; Jos 5,12

### **Charakteristische Ausdrücke in 1. Mose 1**

- 7x „gut“, siebtes Mal in V. 31: „sehr gut“
- „scheiden“ (1,4.6.7.14.18)
- 11x „Gott sprach“: Ps 33,9; Hebr. 11,3
- 10x „Art“ = *min*, Achtung: *min* darf nicht einfach mit dem heute gebräuchlichen biologischen Artbegriff gleichgesetzt werden! → Aufspaltung der Arten durch Zucht und Umweltfaktoren<sup>3</sup>
- Kapitel 1: immer „Elohim“ (Gott), Kapitel 2: immer „Jahve Elohim“ (der HERR, Gott). Erklärung: Elohim = Gott, der Schöpfer und Erhalter des Weltalls (vgl. 2Chr 18,31; im Buch Prediger: 40x Elohim); Jahve = Gott, in Bundesbeziehung zu dem Menschen (2Mo 6,2-3.6-7; im Buch der Sprüche: 87x Jahve, 5x Elohim, 1x Eloah); Kap 1: Gott erschafft alle Dinge; Kap 2: detaillierte Beschreibung, wie Gott den Menschen erschafft und mit ihm in eine Bundesbeziehung tritt. Die Quellenscheidungstheorie, die sich u.a. auf die verschiedenen Namen Gottes beruft, ist völlig unhaltbar.

### **Symmetrie**

- |                         |                         |
|-------------------------|-------------------------|
| 1. Tag: Licht           | 4. Tag: Licht           |
| 2. Tag: Wasser und Luft | 5. Tag: Wasser und Luft |
| 3. Land                 | 6. Tag: Land            |

### **Empfehlenswerte Literatur zu 1Mo 1:**

- OUWENEEL, W.J.: Der Schöpfungsbericht, Neustadt/Weinstrasse 1972.  
 KÜLLING, S.: Bibelerklärung: Genesis, Fundamentum, 1981-2003.

---

<sup>3</sup> R. Junker: Evolution ohne Grenzen? Fakten zur Entstehung der Arten, Neuhausen-Stuttgart, 2. Aufl. 1994.